

Ergänzung der Mitarbeiterselbstauskunft.

Der europäische Krisenstab von Schaeffler hat entschieden, dass als Teil der internen Sicherheitsmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus, eine Mitarbeiterselbstauskunft ausgefüllt werden muss. Die Mitarbeiterselbstauskunft muss bei einer Abwesenheit von mindestens 4 Tagen (Urlaub, Kurzarbeit, Krankheit etc. sowie auch das Wochenende und Feiertage) vor Betreten des Standorts ausgefüllt und der Führungskraft übermittelt werden. Die Empfehlung ist, dass Sie vor jeder mindestens 4-tägigen geplanten Abwesenheit mit Ihrer Führungskraft sprechen, um gemeinsam zu prüfen, ob nach der Abwesenheit eine Präventivquarantäne erforderlich ist. Abwesenheit vom Standort wegen Homeoffice ist von der Pflicht zur Mitarbeiterselbstauskunft ausgenommen.

Am 18. August 2020 wurde die Mitarbeiterselbstauskunft ergänzt: Demnach zählt auch als Aufenthalt, wenn Sie ein Risikoland über Transitverkehr (Umsteigen) mit Flugzeug, mit der Bahn oder öffentlichen Bussen bereist haben. Alle Infos zur Mitarbeiterselbstauskunft finden Sie auf dem [Coronavirus-Info-Space in Schaeffler CONNECT](https://sconnect.schaeffler.com/community/coronavirus-information): <https://sconnect.schaeffler.com/community/coronavirus-information>

Urlaubsrückkehrer.

Die Ferien neigen sich langsam dem Ende zu und viele Kolleg*innen kehren aus dem Urlaub zurück. Die Zahl der positiv auf das Coronavirus getesteten Menschen steigt wieder täglich und ist derzeit auf dem Höchststand seit Ende April. Falls Sie Urlaub in einem Risikogebiet nach RKI machen sollten oder gemacht haben, beachten Sie bitte, dass sich Schaeffler vorbehält, die Fortzahlung des Entgeltes zu überprüfen und unter Umständen auszusetzen. Seit dem 18. August 2020 müssen auch alle Mitarbeiter*innen, die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, dem EU-Krisenstab gemeldet werden.

Gründung Aus- und Weiterbildungsausschuss HZA.

Der Betriebsrat HZA hat am 16.07.2020 einen neuen Ausschuss gegründet: den Aus- und Weiterbildungsausschuss. Zum Ausschusssprecher wurde BR Robert Wilk gewählt. Ziel des Ausschusses ist es, die Grundlagen aus dem TV Q, dem TV Bildungsteilzeit und Teile des Betriebsverfassungsgesetzes zum Vorteil für unsere Kolleg*innen anzuwenden und auch umzusetzen. Auch werden zukünftig grundsätzliche Ausbildungsthemen, in Zusammenarbeit mit der JAV, von diesem Ausschuss betreut.

Ab September 2020 beginnen 64 junge Menschen, aufgeteilt in 9 verschiedenen Ausbildungsberufen und 27 Studenten in 10 unterschiedlichen Studienrichtungen die Ausbildung bei Schaeffler in Herzogenaurach.

Informationen aus dem Gesamt- und Konzernbetriebsrat (aus dem GKBR-Infoblatt vom 19.08.2020).

Wir brauchen in diesen turbulenten Zeiten die passenden Instrumente, um die Transformation für alle Beteiligten passend zu gestalten, Industriearbeitsplätze als Garant des Wohlstandes in Deutschland zu halten und den sozialen Frieden und demokratische Strukturen nachhaltig zu stärken. GKBR-Mitglieder sind hierzu im Austausch mit der Politik. Über die Ergebnisse werden wir demnächst informieren. Ferner hat die Corona-Pandemie die Schwäche des exportorientierten Wirtschaftsmodells der deutschen Wirtschaft offenbart, genau wie die Schwäche der transnationalen Lieferketten. Eine Lehre daraus muss die Stärkung der nationalen Kaufkraft, durch Entgelterhöhungen, und die Rückverlagerung von Produkten und Auftragsvolumen nach Deutschland sein.

Salvatore Vicari, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, bringt es auf den Punkt: „Um den bevorstehenden Wandel im Sinne der Arbeitnehmer*innen zu gestalten, müssen wir alle standortübergreifend zusammenarbeiten. Wir werden als Betriebsräte gemeinsam mit unserer Gewerkschaft, der IG Metall, für eine Transformation und eine Arbeitswelt im Sinne der Beschäftigten und derer Familien kämpfen!“

Bei Fragen/ Anmerkungen wenden Sie sich bitte an die Betriebsräte in Herzogenaurach.